

Resolution

„Die Natur kennt keine Grenzen - Grünes Band Europa“

Die TeilnehmerInnen der Fachtagung „Grünes Band Europa“ am 26.11.2003 in Zelezná Ruda /Bayr. Eisenstein aus Tschechien, Österreich und Deutschland unterstützen einstimmig das Ziel eines „Grünen Bandes Europa“, das aus dem ehemaligen „Eisernen Vorhang“ das größte Biotopverbundsystem Europas entwickeln soll.

Die schmerzliche, ehemalige Trennlinie zwischen zwei Machtblöcken mit ihrer Fülle seltener Tier- und Pflanzenarten und in Europa einmaligen, großen naturnahen Landschaften wird damit zum Symbol eines Zusammenwachsens in Europa. Die erweiterte Europäische Union hat nicht nur gemeinsame kulturelle Werte, sondern auch ein gemeinsames Naturerbe. Das „Grüne Band Europa“ vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer ist nicht nur ein ökologisches Rückgrat des Naturschutzes in Europa, sondern hat auch eine völkerverbindende Funktion.

Die TeilnehmerInnen appellieren an die Länder und Regionen von Tschechien, Österreich und Deutschland, dieses faszinierende europäische Naturschutzprojekt zu unterstützen und hoffen, dass sich andere betroffene Regionen diesem Ziel anschließen!

Die TeilnehmerInnen fordern deshalb:

- konsequenten Schutz und Erhalt der Biotope entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ als Basis eines zusammenhängenden europäischen Biotopverbundsystems.
- gezielte Unterstützung landschaftsschonender, extensiver Land- und Forstwirtschaft mit neuen EU-Förderprogrammen im Grenzbereich.
- Schonung und Erhalt unzerschnittener naturnaher Räume im Grenzbereich vor Zerschneidung mit neuen Straßen oder touristischen Großprojekten.
- Länderübergreifende Kartierungen und Modellprojekte zum Naturschutz, nachhaltige Landnutzung und sanften, naturorientierten Tourismus.

